

Verzerrtes Bild durch unklare Datenlage - Integrationsmonitoring als Instrument der Integrationsarbeit

05.06.2009, 10:26 | Politik, Recht & Gesellschaft

Pressemitteilung von: *imap Institut*

Worte wie Integration und interkulturelle Kompetenzen tauchen seit einiger Zeit auf der Tagesordnung in Kommunen und Städten auf. Bereits heute hat mehr als ein Fünftel der in Deutschland lebenden Menschen einen Migrationshintergrund. Dieser Anteil wird in den nächsten Jahren weiter ansteigen. Die Integrationsarbeit nimmt deshalb einen wichtigen Teil der Kommunalpolitik in Anspruch. Jedoch gibt es weder auf Bundes- noch auf Landes- oder Kommunalebene eine einheitliche Datenlage. Seit 2008 beschäftigt sich deshalb eine Arbeitsgruppe der Länder mit diesem Thema, um den Missstand zu beheben. Unter der Leitung der Länder Berlin und Nordrhein-Westfalen wird ein Konzept zu einem bundesweiten Integrationsmonitoring ausgearbeitet. Mit Hilfe des Integrationsmonitorings können die Fortschritte und Verzögerungen innerhalb des Integrationsprozesses festgestellt und Aussagen über die strukturelle Integration getroffen werden.

Neben den Bundesbemühungen gibt es immer wieder vereinzelte Versuche diese Lücke zu schließen. Zum Beispiel wurde 2008 ein Integrationsmonitoring in der Stadt Aachen und im Zuge einer Integrationsstudie in Frankfurt am Main durchgeführt. 2009 erstellte das Institut für Bevölkerung und Entwicklung in Berlin einen „Index zur Messung von Integration“.

Das imap Institut bietet in diesem Zusammenhang die Erstellung eines Integrationsmonitorings für Ihre Kommune an. Dabei wird ein passgenaues Indikatorensystem für Ihre Kommune ausgearbeitet und in einem Monitoringworkshop werden die relevanten Akteure zur gemeinsamen Erarbeitung eines Konzepts eingeladen. Nach der Datenerhebung und -analyse erstellt das imap Institut Handlungsempfehlungen und stellt eine Monitoring- Software zur Verfügung, um eine nachhaltige Beobachtung sicher zu stellen.

Portrait

Das imap Institut ist eine Unternehmensberatung für Außenwirtschaft und interkulturelle Beziehungen mit Fokus auf die Märkte Türkei, Iran und arabische Länder.

Dabei entwickeln Wir Lösungen für Probleme interkultureller Geschäfts- und Gesellschaftsbeziehungen. Im Fokus stehen die Interaktion zwischen der deutschen Kultur und verschiedenen muslimischen Kulturen. Ziel ist die Vermittlung interkultureller Kompetenz zur Steigerung der Effektivität und Effizienz von unternehmerischen und politischen Maßnahmen.

Im Februar 2000 wird das Unternehmen als Beratungsunternehmen im interkulturellen Marketingbereich gegründet. 2002 erfolgt die Umstrukturierung in ein privatwirtschaftliches Beratungsinstitut und die Ausweitung um das Arbeitsressort Außenwirtschaft. Ein Jahr später wird das Portfolio durch die Einrichtung des Arbeitsressorts Integrationslösungen abgerundet.

Seit 2003 gliedert sich das imap Institut nun in drei Arbeitsressorts:
Außenwirtschaft

Integrationslösungen
Interkulturelles Marketing

News-ID: 315388 • Views: 843 (Stand: 15.05.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/315388/Verzerrtes-Bild-durch-unklare-Datenlage-Integrationsmonitoring-als-Instrument-der-Integrationsarbeit.html>